

Kuratorium bestellt Vorstand mit Laschet, Keuchel und Koopmann

Neues Führungstrio repräsentiert Mischung aus Neubeginn und Kontinuität

Bei der Sitzung des Kuratoriums der Stiftung Genshagen am 11. März 2024 bestellten die Kuratoriumsmitglieder mit Wirkung zum 1. April für die Dauer von fünf Jahren einen neuen Vorstand, in dem Ministerpräsident a. D. Armin Laschet, MdB, als ehrenamtliches Mitglied des Vorstands die Nachfolge von Prof. Dr. Rita Süßmuth antritt. Zu hauptamtlichen und geschäftsführenden Vorständen wurden Prof. Dr. Susanne Keuchel als Nachfolgerin von Dr. Angelika Eder sowie Dr. Martin Koopmann, der seit 2009 geschäftsführender Vorstand der Stiftung ist, bestellt.

Die Vorsitzende des Kuratoriums, Kulturstatsministerin Claudia Roth, und der brandenburgische Ministerpräsident und stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende, Dr. Dietmar Woidke, dankten Prof. Dr. Rita Süßmuth „für ihr großartiges Engagement für die Anliegen der Stiftung während der vergangenen 15 Jahre“. Das Kuratorium berief Prof. Dr. Süßmuth, die auf eigenen Wunsch mit Auslaufen der Amtsperiode zum 31. März 2024 nicht mehr für eine weitere Amtszeit als ehrenamtliches Mitglied des Vorstands zur Verfügung steht, zur Ehrenpräsidentin. Die Stiftung Genshagen beglückwünscht Prof. Dr. Rita Süßmuth und freut sich über ihre Berufung in dieses neue Amt, in dem sie die Stiftung weiterhin engagiert begleiten wird.

Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke und Kulturstatsministerin Claudia Roth dankten auch Dr. Angelika Eder, die seit 2017 als geschäftsführender Vorstand den Arbeitsbereich Kunst- und Kulturvermittlung in Europa verantwortet und zum Ende der Amtsperiode am 31. März ebenfalls aus dem Vorstand ausscheiden wird, „nachdrücklich für die exzellente, stets engagierte und kreative Arbeit“. Am 1. April 2024 wird Dr. Angelika Eder zum Goethe-Institut zurückkehren, wo sie die Leitung des Instituts in Addis Abeba (Äthiopien) übernehmen wird.

Das Kuratorium bestellte Ministerpräsident a. D. Armin Laschet, MdB, zum ehrenamtlichen Vorstand der Stiftung Genshagen. Mit Armin Laschet, 2019-2021 Bevollmächtigter der Bundesrepublik für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit, gewinne die Stiftung „einen überzeugten Europäer, dem die deutsch-französischen Beziehungen ebenso wie die Beziehungen zu Polen ein Herzensanliegen“ seien, so Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke.

Zur Nachfolgerin von Dr. Angelika Eder als geschäftsführender Vorstand und Leiterin des Arbeitsbereichs Kunst- und Kulturvermittlung in Europa bestellte das Kuratorium Prof. Dr. Susanne Keuchel, seit 2013 Direktorin der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e. V. in Remscheid. Frau Keuchel bringt als frühere Präsidentin des Deutschen Kulturrats und aktuelle Vorsitzende der Bundesvereinigung Kinder- und Jugendbildung e. V. sowohl ein großes Netzwerk in Deutschland und Europa als auch wertvolle verbandspolitische Erfahrungen mit.

Für Kontinuität im neuen Vorstand sorgt die erneute Bestellung von Dr. Martin Koopmann, der diese Position und die Leitung des Arbeitsbereichs Europäischer Dialog – Europa politisch denken seit 2009 innehat, zum geschäftsführenden Vorstand für eine vierte Amtszeit.

Die Stiftung Genshagen dankt dem Kuratorium und den Stiftern für das Vertrauen in ihre Arbeit und für die wertvolle Unterstützung. Das Kuratorium unterstrich die wachsende Bedeutung des Austauschs in den Bereichen Politik und Kultur zwischen Deutschland, Frankreich und Polen gerade in schwierigen Zeiten, in denen die interkulturelle, intergenerationelle und interdisziplinäre Arbeit der Stiftung Genshagen wichtiger denn je ist.

Genshagen, 12.03.2024

Stiftung Genshagen

Am Schloss 1

14974 Genshagen

www.stiftung-genshagen.de

Pressekontakt

Gordian Heindricks

+49 (0)3378 80 59 48

heindricks@stiftung-genshagen.de

Unsere Stifter:



Die Stiftung Genshagen wurde 1993 gegründet und verfolgt das Ziel, Europa in seiner politischen Handlungsfähigkeit, sozialen Kohärenz, wirtschaftlichen Dynamik und kulturellen Vielfalt zu stärken. An der Schnittstelle zwischen Zivilgesellschaft, Staat und Wirtschaft agiert sie in den Arbeitsbereichen „Kunst- und Kulturvermittlung in Europa“ und „Europäischer Dialog – Europa politisch denken“. Im Fokus stehen die Förderung und Intensivierung der deutsch-französischen und deutsch-polnischen Beziehungen sowie der Dialog innerhalb des Weimarer Dreiecks. Die Stiftung Genshagen ist eine operativ arbeitende, gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Stifter sind die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Land Brandenburg. Weitere Informationen unter <http://www.stiftung-genshagen.de>